



In ihrer Hand. Aber mit den Kommunisten tragen auch die so „sozialistisch“ nennenden Schulreformer vom Schlage des Oberstudienleiters Rawer...

Man denke sich nur aus, was aus solchen Kindern werden soll, die sich in der Schule als eine „diesem Staate feindliche Organisation“ erklären...

reden und sich so benehmen, was werden sie dann als Erwachsene tun?

Darüber kann man nicht mehr lachen. Man muß sich vielmehr fragen, ob es wirklich keine gefährliche Handhabung gibt, um diese gleichbedeutende Volkserziehung der Schule zu unterbrechen...

# Die Finanzdebatte beginnt

## Vorher Abstimmung über das Gaststättengesetz im Reichstag

### Nebeneduell Moldenhauer-Wiffell

Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 8. April. Am Dienstagabend begann im Reichstag die Beratung der Vorlagen zum vorläufigen Finanzausgleich und zur Vorbereitung der vorläufigen Finanzreform.

Berlin, 8. April. In der Dienstagssitzung des Reichstags erfolgte die Abstimmung zur zweiten Beratung des Gaststättengesetzes. Abgelehnt wurde zunächst der Antrag der Bayerischen Volkspartei...

Das Gesetz soll am 1. Juli in Kraft treten. In der nun folgenden dritten Beratung erklärt Abg. Kumm (Christl.-Soz.), die Beschlüsse der zweiten Beratung könnten zwar ihn und seine Veranschaulichungen nicht voll befriedigen...

Der Rest der Vorlage wird in der Ausschussfassung in zweiter Beratung angenommen.

Das Gesetz soll am 1. Juli in Kraft treten. In der nun folgenden dritten Beratung erklärt Abg. Kumm (Christl.-Soz.), die Beschlüsse der zweiten Beratung könnten zwar ihn und seine Veranschaulichungen nicht voll befriedigen...

Kleinhandel mit festverschlossenen Flaschen keine Anwendung finden soll. Diese Ausnahme würde das ganze Verbot durchbrechen...

Abg. Wiffell (DVP.) wendet sich gegen Ubertreibungen bei der Schilderung der Ausdehnung des Alkoholismus in Deutschland. Es sei schädlich und auch durchaus falsch, das deutsche Volk als ein Volk von Säufers hinzustellen...

Dann wird das Gaststättengesetz in der Fassung der zweiten Beratung auch in der Schlussabstimmung der dritten Beratung gegen die Stimmen der Wirtschaftspartei und der Kommunisten angenommen.

Die entscheidenden Bestimmungen über die Polizeistunde, über die Möglichkeit, den Brautweinausschank an bestimmten Tagen zu verbieten, über die Abgabe von Brautwein an Jugendliche...

Nach den Bestimmungen über die Polizeistunde ist die äußerste Grenze ein Uhr nachts, sofern nicht andere örtliche Verhältnisse eine Ausnahme rechtfertigen...

Hierauf wird dem Antrag des Geschäftsordnungsausschusses gemäß die Genehmigung zur Strafsverfolgung der Abg. Dr. Goebels (Natlos.), Feder (Natlos.), Wientle (Komm.), Wagner (Natlos.) und Straffer (Natlos.) erteilt.

### erste Beratung der Vorlagen zur Vorbereitung der Finanzreform

Reichsfinanzminister Dr. Moldenhauer weist darauf hin, daß in der Vorlage zur Finanzreform die Regelung der Arbeitslosenversicherung noch nach der ursprünglichen Regierungsvorlage enthalten sei, die vom Reichstag angenommen wurde...

Abg. Dr. Wiffell (Soz.): Die Behauptung, daß Politik den Charakter verdirbt, wird durch die Maßnahmen der Regierung unterkühlt. Die neue Regierung betont bei jeder Gelegenheit ihren Führerwillen...

Die Kompromißregelung der letzten Regierungsparteien kann für die Sanierung der Arbeitslosenversicherung gar keine andere Lösung finden, als den Leistungsaufbau im Herbst. Das Zentrum wird im Herbst dem Leistungsaufbau gar nicht zustimmen können...

Abg. Dr. Pfeiffer (DVP.): Bei den interfraktionellen Besprechungen über die Arbeitslosenversicherung ist gerade an der Darinständigkeit des damaligen Arbeitsministers Wiffell die Beschränkung gescheitert. Es zeigt sich jetzt, daß unsere Steuereinnahmen nicht mehr ausreichen...

# Staat und Wirtschaft

Berlin, 8. April. Die Industrie- und Handelskammer zu Berlin hat heute aus Anlaß der 80. Vollversammlung...

Der neue Reichswirtschaftsminister Dietrich wird am Mittwoch auf dem Deutschen Industrie- und Handelskongress eine Rede halten, der man in den führenden Wirtschaftskreisen mit besonderer Spannung entgegengeht.

# Ungünstige Reichshilfe für Bayern und die Pfalz

München, 8. April. Im bayerischen Landtag gab am Dienstagmorgen Ministerpräsident Dr. Heß eine längere Erklärung ab, worin er betonte, die Reichsregierung habe wiederholt versichert, daß sie auch die Interessen der bayerischen Obergrenze im Auge behalten werde...

Bei der Reichshilfe für die Pfalz möge die Reichsregierung sich der notwendigen Rücksicht nähmen. Gerade die Pfalz müsse in erster Linie berücksichtigt werden, wenn das Reich die Schäden ausbessern wolle, die der Krieg und die sechsjährige Besetzung gebracht hätten.

# Mit dem Tode bedroht

Zwanzig Angestellte der Sowjetvertretung in London für vogelfrei erklärt

London, 8. April. Die „Morning Post“ berichtet in großer Aufmachung, daß etwa 20 in London lebende Russen, die bis vor kurzem Angestellte der sowjetrussischen Handelsvertretung in England waren, vom sowjetrussischen Generalkonsul Pettschiff mitgeteilt worden sei, daß sie sich außerhalb der Gesetze befänden...

Die ganze Angelegenheit erhält besondere Bedeutung dadurch, daß der Oberste Gerichtshof in Moskau vier bisserliche Angestellte der sowjetrussischen Handelsvertretung in London, die die Rückkehr nach Rußland verweigerten, bereits in Abwesenheit zum Tode verurteilt hat.

# Der deutsch-russische Fernsprechkonflikt

Berlin, 8. April. (Sta. Draht.) Bei der Regung der direkten Telefonleitungen von Berlin nach Moskau hat die Sowjetregierung nicht mitgeteilt, daß Gespräche nur unter Vorzensur geführt werden dürfen.

# Ein weiterer Ruffentransport reist ab

Berlin, 8. April. Ein neuer Transport von deutschstämmigen Ruffenflüchtlingen ist in diesen Tagen im Heim des Norddeutschen Lloyd in Bremen eingetroffen, von wo die Flüchtlinge auf dem Dampfer „Madrib“ nach Südamerika eingeschifft werden.

# Ein DDB-Heim in Paris

Drahtbericht unseres Pariser Korrespondenten

Paris, 8. April. Eine für die deutsche Kolonie in Paris in jeder Hinsicht erfreuliche Feier war die Einweihung des neuen Klubhauses der Ortsgruppe Paris des Deutschen Reiches (DDB) in dem an der Marne gelegenen Quartier Joinville-le-Chateau.

# Die Kosten der Landung in Lakehurst

Washington, 8. April. Die Marinebehörden veröffentlichten die Abmachungen mit den Zeppelin-Werken über die Kosten der nächsten Landung des Zeppelins in Lakehurst.

Der Konflikt mit Thüringen wird beigelegt. Berlin, 8. April. Die thüringische Regierung hat in dem Wunsch, daß der Streit zwischen dem Reich und Thüringen beigelegt werde, sich mit dem Reichsminister und dem Reichsminister des Inneren in Verbindung gesetzt.

# Berandstzung der Deutschnationalen

Berlin, 8. April. Der Vorstand der Deutschnationalen Volkspartei tagte am Dienstag in Berlin. Ueber die Tagung wird von deutschnationaler Seite folgende Mitteilung gegeben:

Eine Mädchenhändlerbande in Wina verhaftet. In Wina ist die Polizei durch Zufall einer zahlreichen und über das ganze Winaer Gebiet ausgedehnten Mädchenhändlerbande auf die Spur gekommen.

Frauenwahlrecht in Spanien? Die Vorsitzende der spanischen Frauenvereine, Gräfin de Morella, hatte sich vor einiger Zeit an den Ministerpräsidenten Berenguer gewandt, um die Erlangung des Frauenwahlrechts in Spanien zu erbitten.

Oster-Geschenke. Leinwand - Morgenröcke - Taschentücher. Gartenschlecken - Kinder-Artikel - Preiswerte Neuheiten. Lelinhäus Thiel nur Viktoriastraße 13





50 Jahre Militärverein Dresden-Löbtau

In diesen Tagen kann der Sächsische Militärverein Dresden-Löbtau auf ein halbhundertjähriges Bestehen zurückblicken. Die Feiern begannen am Sonntag mit einer Feyer im Drei-Kaiser-Hof.

Der Vorsitzende des Vereins, Herr Dr. Oels, trug patriotische Dichtungen vor; der Männergesangsverein „Einigkeit“ bot unter Leitung Edgar Grohmann langsame Chöre.

Die erste Hauslehrmädchenprüfung

Das Arbeitsamt Dresden teilt mit: Am 26. und 27. März fand erstmalig in Dresden und überhaupt in Sachsen eine Prüfung von Hauslehrmädchen statt.

Mit dieser hauswirtschaftlichen Prüfung ist eine vom Arbeitsamt Dresden und den Hausfrauen- und Hausangehörigen-Organisationen bereits 1921 angebahnte Bemühung um die Heranbildung eines tüchtigen Nachwuchses für den hauswirtschaftlichen Beruf zu einem vorläufigen Abschluss gekommen.

Die Landesgruppe Sachsen des Nesselgebirgsvereins rückt auf ihre Vierteljahrversammlungen zu; erkaunt wird man in einem Jahre vor der silbernen geschmückten stehen, weil sie noch so quälend und eigentlich gar nicht überbrückbar ist.

Eine Neulenbergwanderung

Dort, wo ehemals die Grenzen des Markgrafentums Meißen und des Markgrafentums Oberlausitz zusammenstießen, im westlichen Teile der Lausitz, erhebt sich breit und majestätisch der 418 Meter hohe bewaldete Rücken des Neulenberges.

Ueberraschend schön ist der Ausblick vom Berge. Die ein kolossales Rundgemälde liegende ganze Westlausitz, das Spreewaldgebiet und die Sächsische Schweiz vor dem entzückten Auge.

Im Norden begrenzt das mächtige Spreewaldgebiet den Horizont, an dem sich scharf die Türme von Rabenau abheben, und im Osten wird das herrliche Panorama durch die nahegelegenen Ramenser Höhen, den Gutberg und Vogelberg, abgeschlossen.

Der Aufstieg vom Berge vollzieht sich leicht und mühelos. In kaum fünfzig Minuten ist das idyllisch am Fuße des Berges gelegene Gräfenhain, und nach einer weiteren halben Stunde Königsdorf erreicht.

Das Städtchen Königsdorf hat eine uralte Geschichte. Sie reicht zurück in jene Zeit, da noch der undurchdringliche Nixenwald einen großen Teil unteres Vaterlandes bedeckte und verliert sich im Reich dunkler Sage.

Der offenen Tür erschien eine hochgewachsene, aristokratische Dame in schwarzem Kleid und vollem, weissem Haar. Kein Zweifel, diese königliche Gestalt war — die Cosima.

Such, in Dresden Boden für den N.-G.-V. zu gewinnen, ist schon vor 36 Jahren von Görlich aus gemacht worden; gelingen konnte das Werk erst, als Viktor Berger zu unvergleichlichen Angelegenheiten mit seinem fortwährenden Gemütschwermut, mit seiner kraftvollen Entschlossenheit vor den Gedanken trat.

Der Kapellmeister Martin Richter vom Nialtopalaik, ein geborener Dresdner, ist auch für die kommende Saison als Aufkapellmeister nach Nidda verpflichtet worden, eine Position, die er schon in ununterbrochener Folge seit Neben Jahren bekleidet.

Wegen Vorbereitung zum Hochverrat verurteilt

Das Reichsgericht verurteilte den 27 Jahre alten Redakteur Johannes König aus Dresden wegen fortgesetzter Vorbereitung zum Hochverrat, dem Antrag des Reichsanwaltes entsprechend, zu 1 Jahr 6 Monate Gefängnis.

Zur Konfirmation: Als Geschenk für's Leben Sollt Ihr Bücher geben! Tuch-Pörschel

Mein erster Erfolg Von Frida Schanz Mit einiger Phantasie fühle ich ihn rein körperlich heute noch. Das diebstahlige Rindergesicht brannte mir tief in der Seele.

noch die besten meiner Aufsatzentwürfe! Auffas — eine Hölleangst war dieses Wort für mich, untrennbar verbunden mit dem entsetzlichen Begriff eines Gerippes: einer Disposition.

Das unbedingt schwarze Schaf des deutschen Unterrichts war ich. Und diesem Sündenböckchen und Klassenfeindchen geschah nun das Unerhörte. Einmal, ein einziges Mal, hatte die Klasse einen Aufsatz ohne Disposition schreiben dürfen.

Mein Mutterstolz den ersten Dunderföckchen unter die Augen riefte. Nicht ahnend, was sie damit anrichten sollte! Die Folge war nämlich ein Sturm ungehemmter Entrüstung, der aus dem Munde der Besucherin brach: „So eine Frechheit von Frida! Und diese Menschen! Mir schaden sie alles zurück!“

Den Vokal hat es mir eingetragen, dazu wahre Stürme wahrer Zustimmung und groben Spotts. Noch heute, nach dem ich vier Jahrzehnte gereist habe, in Gedichten, Balladen, Sprüchen und Märchen Gutes, Erntes und Tüchtiges nach meinem Können zu geben, erwähnen sicher neun Menschen von zehn, die mich auf meinen bekannten Namen (!) ansprechen, jenes Studentenlied. Und nutzlos ist jeder Protest.

Bücher und Zeitschriften X Automaten. Die Befreiung des Menschen durch die Maschine. Von Hanns Günther. (Verlag von Dietz & Co., Stuttgart, Ulmerstraße 7.) Hanns Günther lehrt den Automaten als etwas

Wohl alle Blätter Deutschlands, ja der Welt, brachten in diesen Tagen Würdigungen der „Cosima“, dabei betonend, daß sie es prachvoll verkünden habe, „auf den Höhen des Lebens würdevoll zu wandeln“. Daß sie auch einen simplen Rabler und einem schlichten Dienstmädchen freundlich begegnen konnte, das hat sie, die Höhenwanderin, mir menschlich nähergebracht.

SLUB Wir führen Wissen. Logo and text for the State and University Library Dresden.



# Nachrichten aus dem Lande

## Pfarrerereignisse

**Hittersee.** Am letzten Sonntag wurde in der hiesigen Kirche die feierliche Einweihung und Verpflichtung des zum Pfarrer gewählten bisherigen Pfarrers von Leipzig bei Nachb. Karl Schütz durch den stellvertretenden Superintendenten der Eparchie Dresden-Land Pfarrer Schmidt, Radebeul, vollzogen. An der erhabenden Feier nahm eine zahlreiche Gemeinde teil.

**Ramens.** Am Sonntag wurde in der St. Marienkirche durch Superintendent Dr. Schröder, Ramens, Pfarrer Reiss feierlich eingeweiht. Pfarrer Reiss ist in Strahburg im Elsass geboren und hat in Strahburg, Berlin, Tübingen und Leipzig studiert. Reiss war bisher in Schwepnitz tätig.

**34 Prozent Aufwertung**  
Die Sparanlagen mit 34 Prozent aufgewertet.

## Kredite ohne Deckung

**Röblich (Bez. Völkstein-Ga.).** In der Sitzung des Gemeindevorstandeskollegiums von Röblich teilte der Vorsitzende mit, daß der frühere Girokassenleiter E. Vogel an Einwohner eigenmächtig Kredite ohne Deckung gegeben habe. Diese erreichen eine Höhe von 98 000 Mark. Der endgültige Verlust ist noch nicht festgestellt, wird aber, die Eintreibungen abgerechnet, voraussichtlich weit über 50 000 Mark betragen. Das Gemeindevorstandeskollegium hat zur Eintreibung der Gelder und zur Klärung der Schuldfrage einen Untersuchungsausschuß eingesetzt.

## Synagogenweih

**Plauen i. B.** Im Weiseln einer großen Zahl von Vertretern der staatlichen und städtischen Behörden, von Vereinen und Körperschaften von Plauen und auswärts, sowie der Gemeindevorstände erfolgte am Sonntag die Weihe der von der hiesigen israelitischen Religionsgemeinde neuerrichteten Synagoga mit Gemeindegarten. Der umfangreiche in den geräumigen Formen moderner Sachlichkeit gehaltene Bau, der nicht allein die erforderlichen Räume für gottesdienstliche Handlungen und Versammlungszwecke der israelitischen Ge-

meinde enthält, sondern auch der Eugen-Fuchs-Loge Unterkunft gewährt, ist nach Entwürfen und unter Leitung des Dipl.-Ing. Fritz Sandauer, Rünchen, des Schöpfers der Kugelsburger Synagoge, unter Mitwirkung heimischer Firmen erbaut worden.

**Ein Plauener Stadtrat nach Heidelberg gewählt**  
Plauen. Der hiesige Stadtrat Dr. Munkle ist unter 108 Bewerbern einstimmig zum Generaldirektor der Städtischen Werke in Heidelberg gewählt worden. Dr. Munkle steht im 42. Lebensjahre und ist aus Hannover gebürtig. In Plauen ist er seit 1925 als Stadtrat tätig. Sein Fortgang von hier wird in weiten Kreisen bedauert. Er dürfte sein neues Amt im Juni antreten.

**Ein Anwesen abgebrannt**  
Breitenbrunn i. Erzb. Dienstag früh brannte hier das Anwesen des Gutsbesizers Lorenz mit angebauter Scheune und Stallung nieder. Während das Vieh gerettet wurde, konnte von der Einrichtung nur wenig herausgebracht werden.

**Die Deutsche Oberschule in Grimma Volkshaus**  
Grimma. Mit dem jetzt beginnenden Schuljahr wird an der Deutschen Oberschule mit Realzweig die Oberprima eingerichtet. Damit ist die Schule, die vor acht Jahren mit einer Oberschulstiftung gegründet wurde, voll aufgebaut. Die Anstalt zählt jetzt 414 Schüler.

**Ein achtzigjähriger Pfarrer**  
Leipzig. Am 8. April feierte eine der bekanntesten Leipziger Persönlichkeiten, Pfarrer Archidiakon Max Vesche, seinen 80. Geburtstag. Vesche wurde als Sohn des hiesigen P. in Jittau geboren und stammt aus dem alten Kaufmannsgeschlecht der Vesches, deren Stammoater, Christoph V. (geboren um 1645), zur Zeit der Gegenreformation am Schloß Bürglich in Böhmen als Märtyrer um seines Glaubens willen in Kerkerhaft endete.

**Zum Großfeuer im Leipziger Güterbahnhofgelände**  
Leipzig. Wie zu dem Großfeuer bei der Rühlstr. 10. in Leipzig noch mitgeteilt wird, beträgt der angerichtete Geschädigten mehrere hunderttausend Mark, wenngleich nur der Dachstuhl ausgebrannt ist. Dagegen ist der Barenschaden unbedeutend. Die Brandursache konnte noch nicht einwandfrei festgestellt werden, jedoch scheidet vorsätzliche Brandstiftung aus.

**25 Jahre Militärverein 108**  
Bauhen. Aus Anlaß der 25-Jahrfeier des Bauener Militärvereins 108 fand die Jahreshauptversammlung des Landesverbandes der Militärvereine 4. Inf.-Regt. 108 statt, in der man nach Erstattung der Jahresberichte hauptsächlich das Erscheinen der Regimentsgeschichte im August dieses Jahres und die nächste Wiederkehr der 108er im Jahre 1934 besprach. Die Jubelfeier des Bauener Vereins ging in Anwesenheit zahlreicher Gäste und Ehrengäste vor sich. 63 Mitglieder des Vereins erhielten das entsprechende Ehrenzeichen des Militärvereinsbundes. Der Jubiläumsverein wurde von verschiedenen Seiten mit Ehrengeschenken bedacht.

**Drei Scheunen eingestürzt**  
Eitra i. Sa. In der Nacht zum Montag wurden hier drei große Scheunen mit allem Inventar ein Raub der Flammen. Es ist dies in kurzer Zeit der vierte Brand. Auch hier dürfte es sich um böswillige Brandstiftung handeln. Der Schaden ist bedeutend.

**Kranthafter Brandstifter**  
Rumburg. In der letzten Zeit sind in Kaiserwald zahlreiche Brände entstanden, deren Ursachen nimmere eine überraschende Aufklärung gefunden haben. Es wurde der Sohn eines angesehenen Bauern namens Lauer verhaftet, der eingekerkert hat, die Brände angelegt zu haben. Er gibt an, aus einem unüberwindlichen Drang heraus gehandelt zu haben. Er erklärt, daß ihm die Flammen großes Vergnügen bereitet haben.

## Rundfunkprogramme

Mittwoch, den 8. April.

### Mitteldeutscher Sender Dresden—Leipzig

- 10,00: Margarete Meyer, Leipzig: „Operette und Orchester.“
- 12,00: Schallplattenkonzert.
- 14,00: Jugendlust: „Robinson“, ein Hörspiel für Kinder in sechs Vorgängen von Paul Hochmann. Spielleitung: Carl Blumau.
- 16,00: Prof. Dr. D. G. Huhn, Leipzig: „Neufeland, eine Perle Englands.“
- 18,00: Konzert des Leipziger Sinfonieorchesters. Dirigent: Alfred Gendrei.
- 19,00: Italienischer Unterricht.
- 19,30: Dr. R. A. Behm, Leipzig: „Der Wettbewerb zwischen Eisenbahn und Kraftwagen.“
- 20,00: Schrammelmusik. Mitwirkende: Carl Räger, Gustav Rgante, Bruno Brenner, Otto Wulstler.
- 20,00: Englische, schottische und irische Volkslieder. Gesungen von Frances Milbom, London. Am Flügel: Alfred Simon.
- 20,30: „Tom Teufel geholt“, Schauspiel von Ernst Gamsun. Gastspiel: Gertrud Esfeldt. Regie: Willy Ruchhoff.
- 22,00: Wetterangabe, Wettervorhersage, Pressebericht und Sportfunk.
- 22,15: Alte Tänze. Geleitet von Leipziger Rundfunkorchester unter Leitung von Hilmar Weber.

### Berliner Sender

- 14,00: Schallplattenkonzert.
- 15,30: Ernst Liebert: „Musikliche Schönheitspflege.“
- 16,40: Herbert Balbus: „Ein Tag der Lamercha-Indianer.“

- 16,00: Jugendlust. Szenen aus „Schind und Jan“, Vossenspiel von Herbert Hauptmann.
- 17,00: Operettenlieder und Chansons. Gesungen von Elise Liebert (Soprano); am Flügel: Julius Bürger.
- 17,30: Vortragende Karl Eibel: „Der Einfluss der wirtschaftlichen Entwicklung auf die Personalschulung und das Fortkommen in der Industrie.“
- 17,50: Anton Schögel: „Der Blinde und sein Hund.“
- 18,20: Alexander Stein, Karl Schröder: Das Gesicht der Zeitschrift „Sozialistische Bildung.“
- 18,45: Unterhaltungsmusik der Kapelle Herdy Rauffman.
- 20,00: Schrammelmusik.
- 20,30: Sendeplatz „Maus“, Komödie von August Strindberg.
- 22,30: Dr. R. Anders: „Kartenspiele.“
- Danach: Tanzmusik (Kapelle Friedrich Holländer).

- 19,30: Dr. Alice Salomon, A. Meurer: „Männer und Frauen in der Wohlfahrtspflege.“
- 20,00: Wovon man spricht.
- 20,30: Unterhaltungskonzert aus Rünchen.
- 21,30: „Reflexe“, kleines Funkkabarett.
- Anschließend: Berliner Programm.

### Was wollen wir heute noch hören?

- 20,00: Wocherkonzert. (Oesterreich.) — „Jar und Zimmermann.“ (Oesterreich.) — Glasunow-Konzert. (Tschekoslowakei.)
- 22,30: Passionsspiel. (Brüssel.)
- 22,40: Wanda Landowska spielt. (England.)

### Königswusterhausen

- 9,00: H. P. Wittke: Erzählungen „Bauernbrot“ und „Anleiter.“
- 10,00: Lieder und Geschichten für Kinder. (Doro Schor u. Partner.)
- 12,00: und 14,00: Schallplattenkonzert.
- 14,40: Kindertheater. (Paul Hodekmann.)
- 15,45: Anna Dremsig: „Eier- und Orchesterstücke für den Abendlich.“
- 16,00: Vöndgerichtsdirektor Julius Stegert: „Vernehmung von Jugendlichen.“
- 16,30: Nachmittagskonzert aus Hamburg.
- 17,30: Der Chor. (Erst u. Lubenberg und Mitwirkende.)
- 17,55: Prof. Dr. R. Beckmann: „Allgemeine Wirtschaftslehre und Landwirtschaft.“
- 18,20: Dr. Völer: „Auf Urlaub in Brasilien.“
- 18,40: Spanisch für Anfänger.
- 19,05: Dr. R. Pringshorn: „Was erwartet man von der Psychologie?“

Im modernen Bau von Radio-Empfängern großer Leistungen findet die sogenannte Schirmgitterröhre als Hochfrequenzverstärkerröhre immer mehr Verwendung. Zu diesem Zwecke wurde die Konstruktion hochempfindlicher Spezialhaltungen notwendig, welche dieser neuen Röhrentype angepasst ist, um ihre erreichbare Leistung voll auszunützen. Es ist also nicht immer richtig, einen Empfänger mit einer Schirmgitterröhre als ausgeprochenen Schirmgitterempfänger anzuspriechen. Dagegen hat die Firma Menke in ihrem neuen Hochleistungsgerät „Menke 50“ einen Schirmgitterempfänger geschaffen, der in jeder Hinsicht eine neue Empfängerart auf dem deutschen Markt darstellt. Zur Inbetriebsetzung des „Menke 50“ ist weder eine Hoch- noch Zimmerantenne erforderlich, sondern die zu „Menke 50“ gehörenden 8 Meter Hochfrequenzantenne, die an einer unauffälligen Stelle untergebracht werden können, genügen, um die Leistungen eines 4-Röhren-Empfängers (Hochantenne-Empfänger) weit zu übertreffen. Der Wellenbereich des „Menke 50“ ist von 200 bis 500, 400 bis 1000 und 1000 bis 2000 Meter umschaltbar. Die Bedienung des Empfängers ist spielend leicht. Sie geschieht in der Hauptsache durch Betätigung eines einzigen Drehknopfes.

# Donnerwetter- 25% Ersparnis!

Nun kann ich für das gleiche Geld täglich 6 Cigaretten mehr rauchen, und dabei ist Hänsom nach wie vor eine wirklich feine Cigarette.



*Small text at the bottom of the advertisement, possibly a testimonial or brand information.*



Die letzte Kompanie

Ein historischer Tonfilm im Ufa-Palast

Ein deutscher Tonfilm von deutschem Heldentum, außer-

— ein ganz wunderbarer Stimmungszauber eingebaut worden



Wir sind im Jahre 1806. Die Unatlandschlacht von Jena ist geschlagen. Das preussische Heer ist nur noch auf einen mäßig geordneten Rückzug über die Saale nach Wien zu bedacht. Aber die Franzosen sind den Vlieden auf den Fersen. Wenn es ihnen gelingt, den Saaleübergang bei der Mühle am Heinersdorfer Moor vorzeitig zu besetzen, sind Tausende von wackeren Preußen der Gefangenschaft, wenn nicht dem Tode geweiht.

echten Klangfarbe wiedergzugeben, wenigstens nicht immer. Tessen eingebett ist auch der Dialog so knapp als irgend

Bereinsveranstaltungen

- Freiwillige Sanitätskolonne vom Roten Kreuz, Dresden. Heute 7,15 Uhr Übung des Bes. 4 und 5 in der Turnhalle der u. Volkshochschule am Georgplatz.

- Gesellen Dresden des D. u. Oe. Alpenvereins. Heute 8 Uhr im Künstlerhaus Lichtbildvortrag Prof. Dr. Groth: „Sommerstage in Saanen.“

Kleine kirchliche Nachrichten
- Rufadische. Donnerstag 8 Uhr musikalische Besper. An-

Umtl. Bekanntmachungen

Unghiliche Anweisung
Abhanden gekommen sind und für unghilich erklärt werden bei am 15. September unter Nr. 6310 für Hans Peter Josef Erso-

Vorschläge für den Mittagstisch

Fadennudelsuppe; Verlorene Eier mit Kartoffeln.

Advertisement for Schirmhaus Gärtner, featuring an illustration of an umbrella and text: 'Kaufen Sie Ihren Schirm nur vom Erzeuger!'

Erziehung und Unterricht

Poswickschule Kunsthandwerkliche Näh- und Handarbeitsschule
Ausstellung von Schülerarbeiten 9. bis 13. April Dresden-N. 6, Wilhelmplatz 10, neben dem Japan. Palais

Gewächserzichte!
Energetische Förderung durch Wachstumskräfte in unseren tagl. Arbeitsstunden

Höhere Leistungen in Maschinenschreiben
bei Schonung der Augen und Nerven erreicht man durch Erlernung der immer mehr zur Anwendung kommenden einia richtigen Methode...

Stellengesuche
Welcher Schneidermeister

Zimmerer
Invalide, 57 J., sucht tags- u. nachmitt. Beschäftigung

Landwirte!
Emsil. mündlich. Verlonal empf. Stellungsvermittlerin

Maschinenschreiberin,
gute Werkführer, alle Konformarbeiten. Kost. sucht per 1. 5. oder früher Stellung. Angebote unter G. W. 692 an die Frs. d. Bl. erbeten.

Mädchen,
20 J. alt. sucht für 1. 5. Stellung in Garnerei od. Wäscherei...

Alleinmädchen
in best. Hause. Gute Verh. handlg. Bedienung. 18. Aug. mit nüd. Ang. an Milda Halternorn, Colditz, Sophienstraße 4.

Mietangebote
Beschiagnahmetreile Wohnungen in Dresden und Umgebung mietet man schnell und gut durch

Büroräume
auch für Rechtsanwälte geeignet Moritzstraße 12, III.

Innere Neustadt,
Erdgeschossräume
zu Verkauf, Anstellungsgeschäften und Niederlagswerkstätten sofort zu vermieten.

Die Saison für lebende Krebse
hat begonnen. Sie finden Riefenauswahl, ca. 200 Schod, zu billigsten Preisen

Mietgesuche
Neu kleines Damenheim, Schweizerviertel. Veeer ionnige Zimmer 20-35 Mk. ohne M. H. 780

Grundstücke
Bade 4500 Mark klüflich und haufe Villa

Mietangebote
Zwei Zimmern
Wohn- u. Schlaf. m. Koch- od. ab. l. 3. u. vermierten. Mietbelier. 20. l. r.

Mietgesuche
In Strehlen Zimmern
2 leere Z. u vermieten. sch. Verkehr mit S. b. h. G. V. 1866

Fischwasser
groß od. klein, zu kaufen od. mieten gesucht Röhre Dresden. Off. u. H. A. 694

Drucksachen
modern - geschmackvoll
Graphische Kunst-Anstalt Liepsch & Reichardt

Geschäfte
Suche mit 30000 Mk. Barkapital auter Gattwirtschaft in Dresden

Geldmarkt
4500 u. 12-15000 Mk. in bar
sowie weitere Beträge auf gute Hypotheken auszuleihen.

DARLEHN
an Reichs-, Staats- u. Kommunalbeamte ohne Lebensversicherungs-Abschl.

Wer Geld braucht
Wir beleihen: Juwelen, Felze, Teppiche, Kleider, Wäsche, Warenposten

Stellengesuche
Empf. Rechte. Schweizer, Purichen u. Mädchen f. Verb. spüte Mädchen u. Hauswirtsch.

Kraftfahr-Lehranstalt
DES POLIZEIMAJOR FICHLER

Stellenangebote
Herren
mit guten Verbindungen zur Privatbankwirtschaft, Verantw.ber. Vorkaufgebrüder...

119 Schreib-
maschinen, beginn tagl. Rackows 15

Gut eingeführter Mehl-Vertreter
für Dresdener Bezirk ges. sucht. Ansüßer. Aufsär. A. W. an b. Bl. d. Bl. Schändner Straße 29.

Dresdner Leihhaus, Zahnsgasse 24
Wir beleihen: Juwelen, Felze, Teppiche, Kleider, Wäsche, Warenposten

TEPPICHE
Erstklassige Fabrikate
Große neuzeitliche Auswahl in allen Größen
Bouclé 200/300 cm 64., 70., 78., 85.- Mk. usw.

Stellenangebote
Herrn
mit guten Verbindungen zur Privatbankwirtschaft, Verantw.ber. Vorkaufgebrüder...

Stellengesuche
Empf. Rechte. Schweizer, Purichen u. Mädchen f. Verb. spüte Mädchen u. Hauswirtsch.



Vermischtes

Zusammenstoß mit der „Emden“

In Charleston (Südkarolina) ist der amerikanische Dampfer „Arling“ bei der Einfahrt ins Dock mit dem deutschen Kreuzer „Emden“ zusammengestoßen, wobei beide Schiffe leicht beschädigt wurden.

Ein „schwerer“ Junge

Unter einem ABC-Schützen stellt man sich gewöhnlich einen schlanken Knirps vor — Ausnahmen gibt es natürlich auch hier. Wichtig im wahren Sinne des Wortes ist ein Schulkreuzer in dem schwäbischen Orte Tettmang; der Sechsjährige wiegt 118 Pfund, ist 182 Zentimeter groß, hat einen Brustumfang von 98 und einen Bauchumfang von 104 Zentimeter. Ein wirklich schwerer Junge.

Der Feuerwehrhauptmann als Brandstifter

Vor dem Schwurgericht in Verden hatte sich der 25 Jahre alte Kaufmann Johann Rose aus Leeke wegen Brandstiftung zu verantworten. Er war in der freiwilligen Feuerwehr seines Heimatortes stellvertretender Hauptmann geworden, und offenbar hatte es ihn danach gelüftet, sich im Glanze seiner Hauptmannsuniform zu spiegeln, denn ein anderer Grund konnte bei der Untersuchung nicht zutage gefördert werden. Der Angeklagte hatte in fünf Fällen Brandstiftungsversuche unternommen. Beim sechstenmal gelang ihm die Brandstiftung, der ein Fachwerkhäuser in seinem Heimatort zum Opfer fiel, sowie sämtliches Mobiliar und zehn Stück Großvieh. Das Gericht verurteilte den jungen Mann zu vier Jahren Zuchthaus.

Angetreuer Briefträger bringt in die Spree

Am Dienstagvormittag spielte sich an der Hansabrücke in Berlin ein aufregender Vorgang ab. Ein Postbeamter kam, begleitet von zwei Herren, über die Brücke. Plötzlich rannte er an das Geländer und sprang in die Spree. Trotz sofortiger Rettungsmaßnahmen ist er ertrunken. Es handelt sich um einen Postkassierer, der seit langem im Verdacht stand, die ihm zur Beilegung übergebenen Briefschaften unterschlagen zu haben. Er wurde seit längerer Zeit beobachtet. Auch heute folgten ihm zwei Kriminalbeamte. Als sie sahen, daß er Briefe beiseite nahm, nahmen sie ihn fest. Auf dem Wege zum Bestellpostamt hat er dann Selbstmord begangen.

Rätselhafte Vergiftungen

Unter Symptomen schwerer Vergiftungen ist in Großwitz (Kreis Freystadt) eine Anzahl von Kindern erkrankt. Zwei Kinder sind bereits gestorben, weitere erkrankt befinden sich in äußerst bedenklichem Zustande. Die Staatsanwaltschaft hat zusammen mit den Landjägern und dem Kreisärzte eine Untersuchung der Angelegenheit eingeleitet, wobei sich herausgestellt hat, daß die Vergiftungen höchstwahrscheinlich auf Blausäure oder Arsenik zurückzuführen sind. Die amtlich-ärztliche Obduktion der Leiche eines der beiden verstorbenen Kinder hat auf diese Spur hingelenkt. Auf welche Weise die Kinder zu dem Gift gekommen sind, ist indessen rätselhaft. Die Untersuchungsbehörden vermuten, daß die Kinder Dill oder anderes Zuckerwerk genossen haben, das giftig war. Doch hat die Untersuchung nach dieser Richtung hin noch kein Ergebnis gezeigt. Der Bevölkerung hat sich eine starke Aufregung bemächtigt; die Schule wurde auf drei Wochen geschlossen.

Die Frauen retten das englische Klubleben

Die englischen Klubs, einst die Hochburg des gesellschaftlichen Lebens, sind jetzt einer gewissen Stagnation verfallen, und man erwartet eine Wiederbelebung von einer Seite, die früher so streng von diesen Vereinigungen ferngehalten wurde, nämlich von den Frauen. Immer mehr Klubs müssen sich dazu entschließen, den Damen den Zutritt zu gestatten; sie finden entweder als Mitglieder oder doch wenigstens als Gäste Aufnahme. Der vornehme Devonshire-Klub, der einige Zeit geschlossen war, wird jetzt wieder eröffnet und enthält besonders Gemächer für Damen, die unter den gleichen Bedingungen wie die Herren dem Klub angehören können. Man vertritt sich davon ein neues Ausflügen dieses Klubs. „Die jungen Leute von heutzutage“, erklärt der Sekretär, „wollen nicht mehr von den Frauen getrennt sein. Die Zeit, da man im Klub ganz „unter sich“ sein wollte, ist vorbei. Nur diejenigen Klubs, die Frauen aufnehmen, haben einen regen Zuspruch, während die anderen sich auf dem Aussterberbette befinden. Es wird jetzt nicht mehr so viel getrunken wie früher, aber die Anwesenheit des schöneren Geschlechtes bringt es mit sich, daß teure Weine, besonders Champagner, mehr genossen werden.“

Ausländische Gäste in Berlin



Erzbischof Dr. Nathan Söderblom, das Oberhaupt der schwedischen Kirche, welches in Berlin, um hier in der Schwedischen Kirche die feierliche Amtseinführung des neuen Pfarrers Birger Forcell vorzunehmen. Erzbischof Söderblom begibt sich in die Schwedische Kirche



Die bekannte englische Vorkämpferin für den Tierchutz, Mrs. L. Lind of Hageby (rechts), Begründerin des Welt-Tierschutzverbandes, in dem seit 1909 alle Tierschutzvereine der Welt zusammengeschlossen sind, hielt in Berlin einen Vortrag. Unser Bild zeigt sie mit ihrer engsten Mitarbeiterin, der Herzogin von Hamilton and Brandon

Die Mysterien des Schlosses von Igoville

Eine phantastische Geschichte

Wenn diese Geschichte nicht trasse Wirklichkeit wäre, der Untersuchungsrichter des französischen Städtchens Evreux hätte gewiß geglaubt, daß die rätselhaften Vorfälle auf dem Schloß von Igoville, von denen ihm berichtet wurde, sich bisher nur in phantastischen Abenteuer- und Kriminalfilmen ausgetragen haben würden. Ein Mann, der in einen Strafprozeß verwickelt war, meldete sich eines Tages bei dem Untersuchungsrichter, um eine wichtige Aussage zu machen. Es war ein früherer Wärter, der auf dem Schloße tätig gewesen war und der seit langen Jahren einen genauen Einblick in all die seltsamen Vorkommnisse besaß.

Das Schloß von Igoville, ein mächtiges Gebäude aus dem 18. Jahrhundert, liegt auf dem rechten Seine-Ufer, unmittelbar in der Nähe von Evreux. Seit dem Jahre 1927 ist das Schloß im Besitze eines gewissen Eduard Levrier, der es für eine verhältnismäßig geringe Summe von der Eigentümerin, einer alten Gräfin, kaufte. Levrier, ein Mann, der im Kriege beträchtliche Summen verdient hatte, führte als neuer Schlossherr ein Leben in Saub und Braus. Prunkvolle Feste wurden gefeiert, Freunde und Verwandte eingeladen, und die schönsten Frauen von Paris verschmähten es nicht, die alte Schlossherren mit ihrem Besuch zu beehren. Der Aufwand, den Monsieur Levrier, der Kriegsgewinnler, führte, grenzte an Märchenhafte. Er besaß allein sechs Automobile, er ließ zu seinen Festen die Blumen aus Nizza im eigenen Flugzeug kommen, und eine ganze Legion von Gärtnern und Köchen sorgte für das leibliche Wohl der Gäste. Der Gelangene, der dem Untersuchungsrichter seine Angaben machte, hatte lange Zeit an dem Treiben teilgenommen und durch einen Zufall davon Kenntnis erlangt, durch welche Mittel sich Monsieur Levrier die Kosten für sein luxuriöses Leben zu verschaffen suchte.

Der Gärtner war im Treibhause beschäftigt, als er den Schlossherren, mit Werkzeugen beladen, in einem unterirdischen Gänge der Ruine verschwinden sah. An Hand eines alten Planes hatte Levrier die Erdbearbeitung der einstigen Schlossherren entdeckt und sie der Kohlenarbeiten, mit denen sie bedrängt waren, beraubt. Wertvolle Ringe wanderten zu einem

Juwelier in Paris, der wenig nach der Herkunft der Gegenstände fragte, und selbst die Schmutzstücke an den Särgen wurden zu Geld gemacht. Während der Schlossherr systematisch den Veltchenraub betrieb, forschte sein Sohn Roger Levrier, ebenfalls nach einem alten Plane, in den unterirdischen Gemäulen des Gebäudes nach einem sagenhaften Goldschatz, der hier vor Jahrhunderten vergraben war. Als die Polizei an Ort und Stelle ankam und eine Hausdurchsuchung vornahm, war auch dieser Schatz schon gehoben und zu Geld gemacht worden. Levrier und sein Sohn wurden jetzt in Haft genommen und sollen sich demnächst vor dem Gericht verantworten. Der junge Levrier steht außerdem noch im Verdacht eines Giftmordes, den er an seinem unehelichen Kinde begangen haben soll. Wenn Edgar Allan Poe noch leben würde, er hätte es nicht verschmäht, den grausigen Vorfälle zum Gegenstand einer seiner phantastischen Geschichten zu wählen.

An eine Eisenbahnschiene gefesselt

Furchbare Rache zweier Eisenbahnverbrecher

Auf der Eisenbahnstrecke von Toppotshant in der Nähe der tschechoslowakischen Stadt Neutra, die früher die Hauptstadt des gleichnamigen ungarischen Komitats Neutra war, wurde vor einigen Tagen ein furchtbares Verbrechen verübt, das an die schrecklichsten Geschichten der Kollportageromane erinnert. Auf dieser Eisenbahnlinie sind in den letzten Wochen vielfach Diebstähle durch Eisenbahnräuber festgestellt worden, so daß die Behörden den Beamten besondere Wachsamkeit anempfahlen. Hauptsächlich hatten es die Eisenbahnräuber auf die Kohlenzüge abgesehen. Sie schlichen sich dabei in einem unbewachten Augenblick in die Eisenbahnwaggons und packten während der Fahrt Kohle in bereitgehaltene Säcke, die sie auf die Bahnstrecke warfen. Da die Kohlenzüge meist sehr langsam fahren und auf diese Weise das Abkippen von dem fahrenden Zug ziemlich gefahrlos war, so war es den Eisenbahnräubern leicht, unbemerkt während der Fahrt den Eisenbahnzug zu verlassen, nachdem sie ihren Raub ausgeführt hatten. An einem der letzten Tage der vorigen Woche bemerkte der Eisenbahnbeamte Franz Kopecki, der im letzten Waggon

100 Küchen Spottbilliges Sonder-Angebot. Verkaufsfrei durch ganz Deutschland. Möbel-Fenshah. Dresden's größtes Küchenlager. Verkaufsführer: Hauptstr. 8/10. Amalienstraße Nr. 8. 1. Etage. (im Hause Café Edmüll)

Selten billig herrliches Eiche geb. Schlafzimmer mit 180er Schrank nur 825 M. R. Ludewig Bürgerwiese 13. Neueste Modelle in Damen-Taschen. Thomas Reichstraße 4 Lindenstraße 14. Jagdhund.

Warum wollen Sie für fachmännisch genau geprüfte Schwalzer Qualitäts-Uhren 25-40% mehr bezahlen als bei uns? Dr. Scholl's Einlagen werden in 66 verschiedenen Typen hergestellt. Dr. Scholl's Bunion Reducer.

Der Fuss verlangt als Träger des menschlichen Körpers sorgfältige Beachtung und Pflege. Dr. Scholl's Fusspflege System. Dr. Scholl's Bunion Reducer.

des Güterzuges seinen Sitz hatte, um von hier aus die Fremde zu beobachten, das einige Schatten über die großen Kohlenlager hinweggeschoben, die in den Eisenbahnwagen aufgeschichtet waren. Es schien ihm, als ob einige Männer sich versteckten und er ging daraufhin der Spur nach. In einem der Kohlenwagen fand er tatsächlich zwei Männer, die gerade dabei waren, zwei Säcke auf den Eisenbahndamm zu werfen, die mit Kohlen vollgepackt waren. Der pflichttreue Beamte stellte die beiden Räuber und wollte sie verhaften, aber sie legten sich zur Wehr und es kam zu einem furchtbaren Ringkampf um Leben und Tod, denn die beiden Verbrecher versuchten, den Beamten aus dem Eisenbahngang zu werfen. Eine Weile konnte er sich, wie er im Krankenhaus erzählt, an einer eisernen Stange festhalten. Aber schließlich erlähmten seine Kräfte und er wurde von den beiden Unholden überwältigt. Kaum hatten ihn die beiden Männer in der Gewalt, als sie ihn zum Zuge hinauswarfen und selbst nachsprangen, um ihn am Entfliehen zu hindern. Nun kamen sie auf einen teuflischen Gedanken. Sie fesselten den Beamten, der beim Sturz einen schweren Knochenbruch erlitten hatte, und banden ihn mit starken Stricken an eine Eisenbahnschiene fest, um ihn von dem nächsten Eisenbahngang überfahren und zerhacken zu lassen. Der Beamte dachte, daß in einer halben Stunde ein Personenzug das Geleise passieren werde und daß dies sein sicherer und qualvoller Tod sei, wenn er nicht die Möglichkeit hätte, sich verständlich zu machen oder sich aus seiner furchtbaren Lage zu befreien. Die erbarmungslosen Verbrecher, die er um sein Leben ansehete, waren geflüchtet und überließen den Unglücklichen seinem schrecklichen Schicksal. Die Todesangst verlieh ihm Mieskräfte, und er konnte allmählich unter den qualvollsten Anstrengungen seine Lage so weit verbessern, daß er den Körper von der tobdringenden Eisenbahnschiene ein wenig entfernen konnte. Mit seinem rechten Arm dagegen blieb er an die Eisenbahnschiene gefesselt. Plötzlich hörte er das Tröhnen des herannahenden Eisenbahnganges. Es waren furchtbare Sekunden, die er hier durchlebte, und die zu den schrecklichsten gehören, die wohl jemals ein Mensch in einem schrecklichen Augenblick überleben mußte, als er an dem gewaltigen Donnern der Lokomotive erkannte, daß sein Tod nahe sei. Als die Lokomotive ihn berührte, fiel er in Ohnmacht und merkte nicht, daß von den Rädern der Lokomotive und der nachfolgenden Wagen sein rechter Arm, der an der Eisenbahnschiene festgebunden war, völlig zermalmt wurde. Ueber seinen Körper fuhren die Wagen hinweg, ohne ihm schwerere Wunden beizubringen.

Trotzdem war seine Verletzung furchtbar. Als ihn ein Streckenwärter fand, war er immer noch ohne Bewußtsein und erst im Krankenhaus konnte er berichten, durch welche grausamsten Qualen er in diese entsetzliche Lage gekommen war. Trotz der größten Pflege, die man ihm hier angedeihen ließ, wies die Ärzte an seinem Kufkommen, da der Blutverlust bereits zu groß war, als daß an eine sichere Rettung noch zu denken ist. Die Verbrecher sind bisher noch nicht gefaßt worden.

**Wierzig Bergleute verschüttet**

Wie aus Madrid gemeldet wird, ereignete sich in dem Kohlenbergwerk von Plano in der Nähe von St. Zander ein schweres Grubenunglück; ein Stollen brach zusammen und begrub 40 Bergleute. Man rechnet damit, daß 38 Bergleute ums Leben gekommen sind.

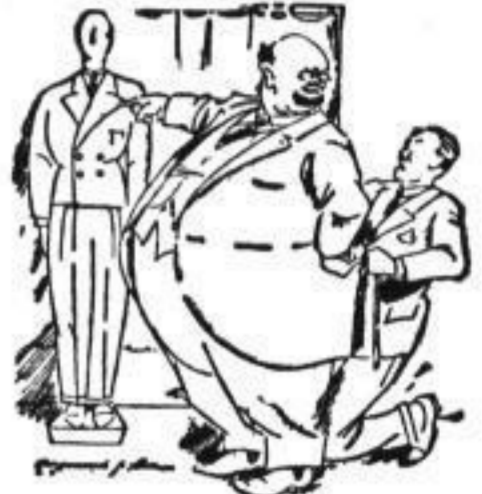
**Filmdrama hinter den Kulissen**

Hollywood hat wieder seine Sensation. Der Gemann des bildschönen Filmstars Vera Wingell hat ihren Liebhaber erschossen. Mr. Wingell reichte gegen seine Frau die Scheidungsgelände ein, weil sie mit einem im Film beschäftigten Musiker norwegischer Abstammung, Sigurd Hjorneby, ein Verhältnis unterhalte. Der Gemann konnte die Untreue seiner Frau nicht überwinden. Tagelang trieb er sich in der Nähe ihrer Wohnung herum und benahm sich überhaupt so, wie er es in ähnlichen Fällen im Film gesehen hat. Eines Abends stand Wingell auf seinem Posten vor der Villa seiner Frau und wartete. Bald erschien der Freund der Untreuen und verschwand in der Villa. Es war genau wie im Film, erzählte der Mörder einem Interviewer. „Zuerst sah ich Licht im Zimmer meiner Frau, dann bemerkte ich Schatten, wonach das Licht gelöscht wurde. Ich verschaffte mir Eingang in die Villa und überraschte meine Frau in den Armen des Musikers. Ich schoß auf sie beide und ließ dann zur Polizei, ohne überhaupt zu wissen, was geschehen war.“ Der eifersüchtige Gemann hatte aber nur den Nebenbuhler erschossen, während seine Frau mit einer leichten Verwundung davon kam.

**Sartor Wint**  
„Vergangene Nacht machte ich Ihnen im Traum einen Antrag, Fräulein Eva. Was man das wohl zu bedeuten haben?“ „Das zeigt nur“, erwiderte sie ungeduldig, „daß Sie im Schlafen mehr Mut haben als im Wachen.“

**Eine Frage**

Der kleine Hans ist ein außerordentlich fluges Kind und mit einer für sein Alter merkwürdigen Beobachtungsgabe ausgestattet. Jeden Tag, wenn er von seinem Spaziergang mit seinem Rindermädchen nach Hause kommt, hat er eine neue, wichtige Doktorfrage an Mutter zu stellen. Neulich merkte die Mutter, daß ihn irgendein Problem besonders quälte, mit dem er offenbar selber fertig werden will. Schließlich hat sie es aus ihm herausgefragt: „Erklär mir bloß mal, Mutter: warum werden die Katernen immer dahin gebaut, wo alle Rindermädchen spazieren gehen?“



„Ich habe doch auf Talle gearbeitet bestellt — genau wie jenes Modell!“



**Schenke Ostern**

etwas fürs Leben  
vom Fachoptiker mit nebenstehendem  
Verbandszeichen



**BLEIKRISTALL**  
garantiert in Qualität, lassen Sie  
sich von dem in d. Glaschleiferei  
**A-SCHWARZ** Nr. 32  
Reparaturen in Glas u. Porzellan  
KLEBERSTRASSE 24

**Paul Kneifels  
Haartinktur**  
ein Zwiebelpräparat, hat  
sich seit über 10 Jahren bei  
Haarverlust und vor  
Haarpflege glänzend  
bewährt. Aerztlich empf. in  
3 Größen zu haben bei  
Herrn Koch, Altmarkt

**Zur Konfirmation**

- Konfirmanden - Oberhemden weiß, vorzügliche Qualität, 4,25, **3,75**
- Konfirmanden-Einsatzhemden . . . . . Stück 3,75, **3,40**
- Burschen-Normalhemden sehr haltbar . . . . . Stück 2,65, **2,40**
- Burschen-Normalhosen . . . . . Paar 2 10, **1,85**
- Hosenträger für Konfirmanden, solide Gummibänder, haltbare Ledergarnitur . . . . . 2,25, 1,90, 1,50, 1,25, 95, **75**
- Schwarze Schleifen f. Steh- u. Stehumlegekragen, Stck. 1,25, 90, **75**
- Schwarze Binder rein Seide 1,90, guter, weicher Rips . . . . . Stück 1,75, 1,50, 95, **85**
- Moderne Steh- u. Stehumlegekragen 4- und 3-fach Mako, . . . . . Stück 75, 60 **50**

**Taschentücher** mit reizenden Stickereien, in Geschenkkartons je drei Stück, per Karton 2 25, 2,10, 1,65, 1,25 **95**

- Herren-Socken Baumwolle, verstärkte Ferse u. Spitze, gemustert . . . . . Paar 50, einfarbig Paar **40**
- Herren-Socken Seidenflor, moderne Muster . . . . . Paar 1,95, 1,65, **1,50**
- Konfirmanden-Handschuhe . . . . . Paar 1 35, **1,25**
- Damen-Handschuhe mit Stulpe . . . . . 1,95, 1,65, 1,25, **95**
- Damen- und Herren-Handschuhe Waschlleder - Ersatz, gelb, dunkel gesteppt, Paar 2 90, 2 10 . . . . . für Damen **1,45**

- Taschenuhren** mit zuverlässigem Gang, versilb., mit Goldrand u. leuchtend. Zifferblatt **4,75**, mit Nickelgehäuse 3,00, vergoldet, mit Sprungdeckel **11,50**, **10,50**, mit 3 Steinen 13,50, 10 50, versilbert, mit Goldrand und Reliefzifferblatt . . . . . **6 00**
- Damen-Armbanduhren** echt Gold **20,00**, amerik. Double **13,50**, echt Silber, klein, moderne Form . . . . . **10 50**
- Herren-Armbanduhren** Nickel, mit Leuchtblatt **9,00**, ohne Leuchtblatt . . . . . **7,50**, **6 00**

**Damen-Strümpfe**

- Mako oder Seidenflor mit Naht Doppelsohle, Hochferse, schwarz und farbig . . . . . Paar **95**
- Seidenflor mit Naht Doppelsohle, großes Farbensortiment . . . . . Paar 1 75, 1 50, **1,25**

**Küttner-Kupferseide** feinmaschige Qualitäten, mit kleinen Schönheitsfehlern, in reicher Farbensortierung, Paar **1 95**

- Bemberg-Waschseide der bewährte Qualitätstrumpf in allen Modeln . . . . . Goldstempel Paar 3 45, Silberstempel **2,90**
- Damen-Schlüpfer echt Mako, alle Größen 1,25, Baumwolle Paar **95**
- Damen-Schlüpfer Kunstseide, reiches Farbensortiment . . . . . Paar 3 25, 2 90, **2,30**

**Bargou Söhne am Postplatz**

**Waaren-Einkaufs-Verein zu Görlitz a. Zweigniederlassung Dresden**

Wir empfehlen für das bevorstehende Osterfest  
**Honig**  
neuer Ernte

Frisch geschnittener  
**Scheibenhonig**  
von hervorragendem Aroma und bestem Wohlgeschmack  
Pfund 260 und 360

**Prachtv. Blüten-Schleuder-Honig**  
goldgelb und von herrlichem Aroma  
1/2 Glas 90, 1/2 Glas 165, einschl. Glas

**Kunst-Honig**  
beste erstklassige Fabrikate  
1 Pfund-Paket 45 und 55, 1 Pfund-Glas 100

Für den vollen Einkaufswert verabfolgen wir **Einkaufsgutscheine**, die am Jahreschluß mit **6 Prozent Rückvergütung** in bar ausbezahlt werden.

**Graue Haare** nicht färben  
Natürliche Haarfarbe kehrt ohne Kratzen durch  
**„TRIAL“**  
preisgekrönt, goldene Medaille u. Ehrenpreis.  
Orig. Parlon Nr. 5., überall erhältlich.  
Bismarck-Allee - Apotheke.  
K. Bismarck-Allee, Wilsdr. Str. 38

**Rich. Maune** Dresden-Löbtau  
Spezialfabrik für  
Krankenschwächen  
Selbstfahrer, Zimmerroll- und  
mech. Ruhestühle, Bett- u. Lehn-  
stühle, verstellb. Rückenstützen,  
Fahr- und Tragbahnen, sowie  
Operat.- und Untersuch.-Stühle.

**Wissen Sie schon...**  
daß eine jede Drucksache durch geschmackvolle, moderne Ausstattung ein Werbestück gewinnt

Schnelle, saubere Ausführung Ihrer Aufträge bei preiswerter Berechnung sichern Ihnen

**Graphische Kunstanstalt Piepisch & Reichardt**  
Dresden - A. 1, Marienstraße 38/42 • Fernsprecher Nr. 25241



Markt 0,56 (0,47) Million Reichsmark, woraus eine von 10 auf 12 % erhöhte Dividende für 1929 ausgeschüttet werden soll. Nach dem Geschäftsbericht war der Jahresumsatz rückläufig. Die Verminderung wurde durch vermehrten Export, vor allem nach Uebersee, fast völlig ausgeglichen. In der Bilanz erscheinen: Waren 2,12 (1,97), Forderungen 2,3 (1,99) Million Reichsmark, darunter Bankguthaben 0,9 (0,44) Million Reichsmark, andererseits Verbindlichkeiten 1,32 (0,96) Million Reichsmark. Zu Beginn des neuen Geschäftsjahres war der Auftragbestand auf Grund von Exportaufträgen betragsmäßig, doch blieben die Bestellungen im Inlande weiter zurück.

Vorstand-Gesamtwert Garzanti H. G. vorm. Heinz. Nach 20 Jahre in Wische. Der auf den 18. Mai einberufenden Hauptversammlung wird die Verteilung einer Dividende von 8 % auf die Vorauszinsen und 10 % auf die Stammaktien (wie im Vorjahr) vorgeschlagen werden.

Hauptversammlungen

\* Paraphia Marmorwerke H. G. Dresden. Die Hauptversammlung genehmigte einstimmig das Rechnungswert für 1929 und den vom Vorstand erhaltenen Bericht, der u. a. feststellt, daß das Stadium des Aufbaus des Unternehmens auch für das Berichtsjahr vorwiegend günstig ist. Das Jahr 1929 sei infolgedessen von entscheidender Bedeutung für die Gesellschaft geworden, als in ihm der Aufschwung des Dolomitvorkommens durchgeführt worden ist. Der Aufschwung hat auch die Möglichkeit der Ausweitung über die Ausdehnung des Marmorvorkommens in vollstem Maße ermöglicht. Nach Beilegung von Landeisen von Rubikmeter Abraum ist durch die Freilegung ausgedehnter Marmorwände und -Banken, durch Aufarbeiten des Marmoralters, ferner durch Auflegung zahlreicher Schürftuben heute erkennbar, daß die Voraussetzungen über das Ausmaß des Vorkommens von der nunmehr sich bietenden Wirtschaft weit übertrieben werden. Ebenso hat auch der technische Ausbau des Unternehmens 1929 seine entscheidende Abwendung erfahren, so daß alle Vorbedingungen fertiggestellt sind, um 1930 die volle Produktion des wertvollen Gesteins zu garantieren. Die schon früher beschlossene und auch bereits zur Durchführung gebrachte Kapitalerhöhung um zunächst 118 000 Reichsmark (insgesamt wurde eine Erhöhung um bis zu 300 000 Reichsmark auf 600 000 Reichsmark beschlossen), wurde aus formalen Gründen auf Wunsch des Dresdner Registratoriums von der Hauptversammlung nochmals bekräftigt werden, was ebenfalls einstimmig geschah. Es wurden davon 18 000 Reichsmark zu 104 % und nunmehr 102 000 Reichsmark zu 114 % ausbezahlt, die voll geteilt und eingezahlt sind. Die Begebung der restlichen 182 000 Reichsmark neuen Aktien dürfen erst begeben werden nach nochmaliger Genehmigung durch eine außerordentliche Hauptversammlung. Ferner hat die Hauptversammlung in Dresden mit 2 008 304 Stimmen für noch, daß der Hauptbetrieb in Niederschütz mit 118 867 Reichsmark und Aufschub mit 188 128 Reichsmark, andererseits batten Gläubiger einschließlich Darlehensgläubiger am Jahresabschluss 229 168 Reichsmark zu fordern. Der zunächst noch festzustellende Betriebsbericht von 107 810 Reichsmark wurde zu Gunsten des Abbaufontos bekräftigt.

Sahlungseinstellungen

Sächsische Brau- und Kaugumfabrik G. & Schreiber in Chemnitz. Das Unternehmen hat die Zahlungen eingestellt. Der Status liegt noch nicht vor, doch sollen die Passiven recht beträchtlich sein.

Von den Warenmärkten

Hamburger Warenmarkt vom 7. April

Kaffee. Am Terminmarkt lagen die Notierungen bis 1/4 Pf. höher, die Effekten lauter und unverändert. Der Kakaomarkt lag ruhig; nur nach Ceylon und Indien waren die Umsätze etwas lebhafter. Nur gewöhnliche Sorten bestanden etwas Auslandsnachfrage. Santos Spezial 80 bis 90, Extrapräma 75 bis 80, prima 79 bis 75, Superior 62 bis 70, Woods 55 bis 62, Rio 41 bis 50; Gewöhnliche Santos 75 bis 108, Guatemala 74 bis 124, Rohkaffee 79 bis 154 Reichsmark per 50 Kilogramm unverändert. Kakaopulver. Tendenz ruhig. Neere neue Ernte loco 30,5 bis 30, Superior-Produkt per April-Mai 42,5 Roh und Frucht, Superior-Produkt per April-Mai 48,5 Roh und Frucht, Sommer-Produkt per April-Mai 45,5 Roh und Frucht, alles in Schilling per 50 Kilogramm unverändert. Deutsche Indusriefabrikation lag ruhig und neuerlich prompt 2,70 bis 2,75, per Mai 2,90 Reichsmark per Kilogramm.

Registerfachen, Konkurse, Zwangsversteigerungen

Dresdner Handelsregister

Eingetragen wurde: Auf Blatt 2170 die Gesellschaft Krieger-Fischer-Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit dem Sitz in Dresden; Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Vertrieb von Gemüsen und technischen Produkten. Das Stammkapital beträgt 20 000 Reichsmark. Zwei mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch mindestens zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen vertreten. Zum Geschäftsführer ist bestellt der Kaufmann Arthur F. Fischer in Dresden. Auf Blatt 1531, betreffend die Aktiengesellschaft Vereinigte Strohhackfabriken in Dresden; zum Mitglied des Vorstands ist bestellt der Industriestrom Christian Wilhelm Hermann Wittmer in Dresden. Zum stellvertretenden Mitglied des Vorstands ist bestellt der Industriestrom Wilhelm Rosenz in Reichenbach. Auf Blatt 2042, betreffend die Otto Wanda & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Dresden (Incorporationsantrag, Hauptversammlung in Berlin); zum Geschäftsführer ist bestellt der Kaufmann Emil Schmidt in Berlin. Auf Blatt 11572, betreffend die O. G. Wändmeyer, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Niederbühl; zum Geschäftsführer ist bestellt der Kaufmann Rudolf Wilhelm August Oegen in Berlin. Auf Blatt 379, betreffend die offene Handelsgesellschaft H. Siebig & Co. in Dresden; der Geschäftsführer Philipp Hagen ist auszuscheiden. Auf Blatt 7449, betreffend die offene Handelsgesellschaft Rausch & Engel in Dresden; der Diplomkaufmann Guido Reinhard Rausch in Dresden ist als persönlich haftender Geschäftsführer in die Gesellschaft eingetreten. Auf Blatt 10198, betreffend die offene Handelsgesellschaft Ramers-Werstätten Güthe & Fehlich in Dresden; der Kaufmann Friedrich Paul Güthe ist auszuscheiden. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der Kaufmann Frenno Reinhard Fehlich führt das Handelsgeschäft und die Firma als Alleinhaber fort. Auf Blatt 6019, betreffend die Firma Paul Veinert in Dresden; der Anhaber Carlrich Paul Veinert ist ausgeschieden. Das Handelsgericht und die Firma haben erworben der Ingenieur und Kaufmann Erhard Alfred Hartwig in Dresden als persönlich haftender Geschäftsführer, dessen Procura erlöschen ist, und zwei Kommanditisten. Die Gesellschaft hat am 21. September 1929 begonnen. Auf Blatt 8898, betreffend die Firma Müller & S. Wirtschaft in Dresden; die Procura des Direktors Bergius v. Werschinitsky und der Kaufmann Friedrich Clemens Berner Schulze und Franz Hermann Lehmann, sowie die Firma sind erloschen. Auf Blatt 21719, betreffend die Firma Emil Vohler in Dresden; der Kaufmann Emil Vohler in Dresden ist Anhaber. (Versteigerung- und Kommissionsgeschäft; Reichsstraße 52.) Auf Blatt 20598, betreffend die Firma Hartoffel-Groß-Vertrieb Seifert & Richter in Dresden; die Firma ist erloschen. Auf Blatt 13923, betreffend die Firma Vohler & Comp. in Niederbühl; die Firma ist erloschen.

Dresdner Güterrechtsregister

Eingetragen wurde: daß die Verwaltung und Nutzung des Grundbesitzes in Dresden, Borsbergstraße 7, an dem Vermögen seiner Ehefrau Marie Hanna Vohler geb. Schmidt durch Übertragung vom 28. März 1930; des Kaufmanns Adolf Gustav August Schulz in Dresden, Albrechtstraße 34, an dem Vermögen seiner Ehefrau Elia Anna Schulz geb. Treppenbühler durch Übertragung vom 1. April 1930; des Kaufmanns Hermann Kaufmann in Dresden, Franklinstraße 28, an dem Vermögen seiner Ehefrau Katharina Kaufmann geb. Oatsberger durch Übertragung vom 5. April 1930 ausgelassen wurden ist; daß der Kaufmann Gerhard Rudolf Thiel in Dresden, Dabelnstraße 4, daß seine Ehefrau Susanne Charlotte Victoria Thiel geb. Hupfner, innerhalb ihres häuslichen Wirkungskreises seine Geschäfte für ihn zu betreiben und ihn zu vertreten, ausgeschlossen hat.

Table with market data for various goods like coffee, sugar, and other commodities. Columns include item names and prices.

Berliner Metallterminhandel vom 8. April

Table with metal market data for Berlin, listing items like copper, zinc, and their prices.

Chicago, Terminpreise

Table with Chicago commodity prices for items like wheat, corn, and other grains.

Amerikanische Warenmärkte

Table with American market data for various goods, including coffee and other commodities.

Sächsische und außersächsische Konkurse

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Rechtsanwalts Wilhelm Herr Fischer in Dresden-Strehlen, Robert-Roh-Str. 1, der bereits ein Büro für Architektur und Bauausführung inne hat, ist aufgehoben, nachdem der im Vergleichstermine vom 8. Dezember 1929 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom gleichen Tage bestätigt worden ist. Sächsische und außersächsische Konkurse (Knm. = Anmeldefrist) Konkurse beim Amtsgericht Dresden Das Konkursverfahren über das Vermögen des Rechtsanwalts Wilhelm Herr Fischer in Dresden-Strehlen, Robert-Roh-Str. 1, der bereits ein Büro für Architektur und Bauausführung inne hat, ist aufgehoben, nachdem der im Vergleichstermine vom 8. Dezember 1929 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom gleichen Tage bestätigt worden ist.

Table with market data for Hamburg and other locations, listing various goods and their prices.

Table with market data for Hamburg and other locations, listing various goods and their prices.

Table with market data for Hamburg and other locations, listing various goods and their prices.

Table with market data for Hamburg and other locations, listing various goods and their prices.

Table with market data for Hamburg and other locations, listing various goods and their prices.

Table with market data for Hamburg and other locations, listing various goods and their prices.

Table with market data for Hamburg and other locations, listing various goods and their prices.

Table with market data for Hamburg and other locations, listing various goods and their prices.

Table with market data for Hamburg and other locations, listing various goods and their prices.

Table with market data for Hamburg and other locations, listing various goods and their prices.

Table with market data for Hamburg and other locations, listing various goods and their prices.

Table with market data for Hamburg and other locations, listing various goods and their prices.

Table with market data for Hamburg and other locations, listing various goods and their prices.

Table with market data for Hamburg and other locations, listing various goods and their prices.

Table with market data for Hamburg and other locations, listing various goods and their prices.

Table with market data for Hamburg and other locations, listing various goods and their prices.

Table with market data for Hamburg and other locations, listing various goods and their prices.

Table with market data for Hamburg and other locations, listing various goods and their prices.

Table with market data for Hamburg and other locations, listing various goods and their prices.

Table with market data for Hamburg and other locations, listing various goods and their prices.

Table with market data for Hamburg and other locations, listing various goods and their prices.

Table with market data for Hamburg and other locations, listing various goods and their prices.







**Dresdner Philharmonie.**  
**Nächsten Sonnabend**  
**Frühlings-Fest**  
 8 Uhr, Gewerbehau

**Dresdner Philharmonie**  
**Nächsten Sonntag**  
 (13.4.) 7 1/2 Uhr, Gewerbehau  
**Richard Wagner-Abend**  
 Dirigent: Kapellmstr. **Florenz Werner.**  
 Karten: M 1.50, num. Tischpl. M 2.  
 Pfanterkarten M. 6.- bei F. Kies.  
 Seestr. 21, u. Abendkasse.

Konzertdirektion **F. Ries (F. Plötner)**

Ein herrliches Konfirmations- u. Ostergeschenk!  
 Der weltberühmte  
**Donkosaken-Chor**  
 mit seinem geleiteten **Jaroff** gibt 3 Konzerte  
 Nächsten Montag, 14., Dienstag, 15., Mittwoch, 16. April  
 8 Uhr Vorlesung. 3 verschied. Programme.  
 Welt über 1000 Konzerte in der Welt! 7 Jahre Weltreisen!  
 Von weit über 2 Millionen Menschen gehört u. bejubelt!  
 Große Amerika-Tournee steht bevor!  
 Karten einchl. Steuer ohne weiteren Zuschlag  
**2.20, 3.30, 4.40, 5.50**  
 bei F. Kies, Seestr. 21, Abendkasse  
 Keine Freikarten! Keine Ermäßigung!

**Sonntage**  
**im Mittelmeer**



**Mittelmeerfahrt 1930**  
 vom 24. Mai bis 12. Juni  
 mit Doppelschraub-D. „LUTZOW“.  
 Genus: Barcelona - Palma - Algier - Ce-  
 dita - Madeira - Lissabon - Bremerhaven  
 Fahrpreise v. RM. 540.- an aufwärts.

**Eucharistischen Kongreß in Tunis (Karthago)**  
 vom 5. bis 22. Mai 1930 mit Doppelschraub-D. „LUTZOW“.  
 Genus: Tunis - Palermo - Capri - Neapel - Civitavecchia (Rom) - Genus  
 Fahrpreise für die Seereise von RM. 434.50 an aufwärts

Auskunft und Prospekte durch unsere sämtlichen Vertretungen  
**NORDEUTSCHER LLOYD BREMEN**  
 und seine sämtlichen Vertretungen  
 in Dresden: Norddeutscher Lloyd, Generalagentur  
 Dresden-A., Lloydreisebüro G. m. b. H., Prager  
 Straße 46 (gegenüber dem Hauptbahnhof)

**Gelegenheits-  
Kauf!**  
 Hoch gut erhaltenes  
**Speise-  
zimmer**  
 mit a. 100 St. Stuhl u.  
 (am. Schmeißer, 200.  
 Ausstattung u. 6 Stühle  
 u. gutem Stoffbezug etc  
**485 Mk.**  
 Bürgerwiese 18, 1.

**Flügel**  
 erster Firmen gebraucht  
 und garantiertlich vor-  
 gerichtet, zur  
**Miete u.  
Verkauf**  
 bei günstigen Beding.  
**Stolzenberg**  
 Johann-Bergstr. 12

**Opernhaus**  
 1/8 **Der Waid der**  
 720 **Galathea**  
 Schwanke von Franz von  
 Sauter von Schönbach,  
 Friedrich Schiller  
 Gaudy  
 Dr. Heumüller  
 Marianna  
 Karl Franz  
 Emil Gross  
 Wirtel  
 Kaja  
 Ende 4 1/2 Uhr.  
 Balkonschöne: 472-600,  
 Stuhlschöne: 20.-  
 Prof. Schiller, Dr. Heu-  
 mann, G. G. G. Schönbach,  
 der Adelbrüder, etc.  
 6. Sonntag (Walden-  
 lake) Sonntag, 14. April,  
 vorm. 8 Uhr, Hauptstraße,  
 100. Der Waid.

**Schauspielhaus**  
 1/8 **Der Waid der**  
 720 **Galathea**  
 Schwanke von Franz von  
 Sauter von Schönbach,  
 Friedrich Schiller  
 Gaudy  
 Dr. Heumüller  
 Marianna  
 Karl Franz  
 Emil Gross  
 Wirtel  
 Kaja  
 Ende 4 1/2 Uhr.  
 Balkonschöne: 472-600,  
 Stuhlschöne: 20.-  
 Prof. Schiller, Dr. Heu-  
 mann, G. G. G. Schönbach,  
 der Adelbrüder, etc.  
 6. Sonntag (Walden-  
 lake) Sonntag, 14. April,  
 vorm. 8 Uhr, Hauptstraße,  
 100. Der Waid.

**Die Komödie**  
 1/8 **Der Waid der**  
 720 **Galathea**  
 Schwanke von Franz von  
 Sauter von Schönbach,  
 Friedrich Schiller  
 Gaudy  
 Dr. Heumüller  
 Marianna  
 Karl Franz  
 Emil Gross  
 Wirtel  
 Kaja  
 Ende 4 1/2 Uhr.  
 Balkonschöne: 472-600,  
 Stuhlschöne: 20.-  
 Prof. Schiller, Dr. Heu-  
 mann, G. G. G. Schönbach,  
 der Adelbrüder, etc.  
 6. Sonntag (Walden-  
 lake) Sonntag, 14. April,  
 vorm. 8 Uhr, Hauptstraße,  
 100. Der Waid.

**Central-Theater**  
 1/8 **Der Waid der**  
 720 **Galathea**  
 Schwanke von Franz von  
 Sauter von Schönbach,  
 Friedrich Schiller  
 Gaudy  
 Dr. Heumüller  
 Marianna  
 Karl Franz  
 Emil Gross  
 Wirtel  
 Kaja  
 Ende 4 1/2 Uhr.  
 Balkonschöne: 472-600,  
 Stuhlschöne: 20.-  
 Prof. Schiller, Dr. Heu-  
 mann, G. G. G. Schönbach,  
 der Adelbrüder, etc.  
 6. Sonntag (Walden-  
 lake) Sonntag, 14. April,  
 vorm. 8 Uhr, Hauptstraße,  
 100. Der Waid.

**CAPITOL**  
 Prager Straße 31 Telephone 19001  
**Sonntag, 13. April, vorm. 11 Uhr**  
 Einmalige  
**Fest-Vorführung**  
 des prachtvollen Körösi-Kulturfilms  
**SPANIEN**  
 unter dem Protektorat  
 des kgl. Spanischen Konsulates  
 u. d. Verb. Deutschland-Spanien  
**Erstaufführung Dresden**  
 Volles Capitol-Orchester  
 spielt spanische Original-Musik  
 Leitung: Kapellmeister **M. Packer**  
**Eintrittspreise:**  
 Parkett M. 1.- u. 1.80, Rang M. 1.- u. 1.80,  
 Logen 2.-  
**für Jugendliche Einheitspreis Mark 1.-**  
 Vorverkauf: Reka und Tageskasse

**Residenz-Theater**  
 Heute Mittwoch 8 Uhr  
**Premiere**  
**„Die erste Frau Selby“**  
 Titelrolle:  
**Hermine Körner**  
 Unwiderruflich nur 7 Gastspiele

**Gewerbehau, Ostra-Allee, Dresden**  
**Freitag, den 11. April, 20 Uhr**  
**Einmaliger Experimental-Vortrag**  
 des okkult. Forschers und Schriftstellers  
**Hermann von Westfalen**  
 über: **Okkultismus! Spiritismus! Astrologie! Telepathie!**  
**Neu! Heilschen? Neu!**  
 Sensation: Die Entlarung...??? — Eintrittspreise: M. 3, 2, 1.

**DREI RABEN**  
 Dresden - Altstadt, Marienstraße 18/20  
**Das Haus der guten Küche**  
 Mittwoch den 9. April 1930  
**Haus-Schlachtfest**  
 Alles in bekannter Güte  
 Carl Radtch sen. Tel. 21738/20070 Rud. Radtch

**Schweizerhäuschen**  
 Schweizer Str. 1 - Radl 41118 - Linien 4, 6, 10, 15, 20  
 Jeden Mittwoch **Volkstümlicher TANZ.**  
 7 Uhr

**Dresdner Groß-Tanz-Diele**  
**Waldschlößchen - Terrasse**  
 Die 1000-Flammen-Kugel!  
 die bekannte Ballschau!  
 Jeder 10. Besucher erhält einen Bon für eine  
 kostenfreie künstlerische Lichtbildaufnahme.  
**Achtung!**  
 Mittwochs 8 Uhr  
 Sonntags 5 Uhr

**Esst VITALIN Brot**  
 -Mehl mit Höhensonne bestrahlt-  
 gibt einen widerstandsfähigen Körper!  
 In allen besseren Lebensmittelgeschäften  
 Verkaufsstellen u. Aufklärungen durch Tel. 44054

**Günstiger Gelegenheitskauf in**  
**Sprechapparaten**  
 in Tisch-, Schrank- und Kofferform, teils wegen  
 Zahlungsunmöglichkeit zurückgenommen, teils ein-  
 getauscht, jedoch in völlig einwandfreiem Zustand  
 befindlich. Ebenso einige Musterapparate.  
**Norm billig**  
**Musikhaus Otto Friebel**  
 Ziegelstraße - Eckhaus Steinstraße

**Gebr. Eichhorn, Trompeter-  
straße 17**  
 Größtes Kinderwagen-Spezialhaus  
 Kinderwagen  
 Klappstuhlwagen  
 Stabwagen  
 Kinderbetten  
 Puppenwagen  
 Kinderstühle  
 Selbstfahrer  
 Denkbar billigste Preise!

**Stempel-  
Walther**  
 Amalienstr. 21, Brüderg. 20  
 Eilige Stempel  
 in wenig Stunden

**Vergessen Sie nicht Ihre  
Frühjahrs-  
Blutreinigungskur  
mit  
Klepperbeins  
Wacholdersaft**  
 Marke „Kluger Vogel“  
 Bleichsüchtige, Blutarme, Gichtiker,  
 Rheumtiker, an Wasserkrampf Lei-  
 dende wissen eine solche Kur sehr  
 zu schätzen, da Wacholdersaft ins-  
 besondere auf die Ausscheidungs-  
 organe günstig einwirkt



**Wacholdersaft** ist seit alterher eine Spezialität der Firma Klepperbein  
 und ist zu haben in Büchsen zu 1.50, 2.50, 4.00 Mark in den  
 bekannten **erbanddrogerien**, wenn nicht, dann bei  
**C. G. Klepperbein** **Blutdrogerie Dresden**  
 Frauenstraße 9  
 Man achte auf die Schutzmarke Kluger Vogel

**Lassen Sie Ihre  
Augen  
prüfen**  
**RODENSTOCK  
OPTIK**  
 wählen Sie eine Brille oder  
 einen Klemmer. Ersteres ohne  
 besondere Berechnung. Brillen-  
 u. Klemmergestelle bereits schon  
 von Mk. 2.50 an.  
 Eigene Untersuchungs-Räume  
 Präzise Anpassung von Augengläsern  
**Optiker A. Rodenstock, Dresden-A.**  
 Altmühl-Ecke Schloßstr. u. Prager Str. 23

**W. Camillo**  
**Enterlein**  
 Dresden, Waisenhausstraße 23  
 Gegründet 1837 — Fernruf 17871  
**Damen-Taschen**  
**Schreibmappen**  
**Aktenmappen**  
**Necessaires**  
**Stadtkoffer**  
 Unerreichte Auswahl / Vorzügliche Qualität  
 Eigene Fabrikation / Billigste Preise  
**Reparaturen** schnell und billigst  
 in eigenem Betrieb

**Teilzahlung**  
**Schlafzimmer**  
**Speisezimmer**  
**Küchen**  
**und**  
**Einzelmöbel**  
 Ohne Anzahlung  
 Kleinste Raten  
**Möbelhaus**  
**Spaeth**  
 Marschallstr. 25

**Tischwäsche**  
 neueste Zeichnungen  
**Handtücher**  
 Damast, Garstenkorn  
 Dreif. Dtd. von Mk. 7,60 an  
 Frottier  
**Wischtücher**  
 gut trocknend, alle Größen  
 Eigene Weberel  
**Wäsche-Rösler**  
 Rosenstr. 14

**STAHL-BETTEN u. -MATRATZEN**  
 Lieferung direkt an Private, **Reparaturen**  
 aller Fabrikate billigst. Ab- und Zufuhr frei  
**STAHLMOBELFABRIK TOLKEWITZ**  
 Dresden 21, Theodorstraße 5, Telefon 3254